

INHALT

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	13
VORWORT	15
EINLEITUNG/Richard Löwenthal	17

Erster Teil:

BESTIMMUNGSFAKTOREN DER AUSSENPOLITIK DER VOLKS- REPUBLIK CHINA	21
× CHINA IN DER WELT: EIN GESCHICHTLICHER ABRISS/Tilemann Grimm	23
I. VORBEMERKUNG	23
II. WELTSTELLUNG UND SELBSTVERSTÄNDNIS CHINAS VOR DEM 20. JAHR- HUNDERT	26
1. Das Han-Reich	26
2. Das Ch'ing-Reich	30
III. DER KAMPF UM CHINAS SOUVERÄNITÄT – VOM OBJEKT DES IMPERIALIS- MUS ZU NEUER SELBSTÄNDIGKEIT	35
IV. DIE CHINESISCHE REVOLUTION ALS RÜCKKEHR ZU EINHEIT UND UNAB- HÄNGIGKEIT	41
V. DER KONFLIKT MIT MOSKAU ALS VOLLENDUNG DER UNABHÄNGIGKEIT . .	45
× DIE BASIS DER AUSSENPOLITIK: CHINAS WIRTSCHAFTLICHE ENT- WICKLUNG IM ÜBERBLICK/Udo Weiss	49
I. VORBEMERKUNG	49
II. DIE ANFÄNGE DER KOMMUNISTISCHEN WIRTSCHAFTSPOLITIK	49
1. Die Phase des Wiederaufbaus und der sozialistischen Umgestaltung der Wirtschaft (1949–1952)	49
2. Der erste Fünfjahresplan und die Kollektivierung der Landwirtschaft (1953–1957)	54
III. DIE ENTFALTUNG DER DUALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE	62
1. Der »Große Sprung« (1958–1960) und die Volkskommunen	62
2. Die Phase der Konsolidierung (1961–1965)	67
IV. MAOISMUS VERSUS PRAGMATISMUS: DIE CHINESISCHE WIRTSCHAFTSPOLITIK SEIT MITTE DER SECHZIGER JAHRE	72

1. Die Wirtschaft in der Kulturrevolution (1966–1969)	72
2. Die Rückkehr zum wirtschaftlichen Pragmatismus	76
V. AUSBLICK	80
INNENPOLITISCHE VORAUSSETZUNGEN: ASPEKTE DER ORGANISATION UND FÜHRUNG / Jürgen Domes	
83	83
X I. VORBEMERKUNG	83
II. DIE FORMELLE POLITISCHE ORGANISATION	83
1. Die Organisation der Partei	85
2. Der Staatsapparat	90
3. Die Streitkräfte	94
III. ZUR TYPOLOGIE DES ALLOKATIONSVORGANGS	100
IV. DAS FÜHRUNGSPERSONAL: REKRUTIERUNG UND SELEKTION	107
V. DIE STRUKTUR DES FÜHRUNGSPERSONALS	118
VI. ERGEBNISSE	135
CHINAS PERZEPTION DER INTERNATIONALEN KONSTELLATION UND SEINE NATIONALEN INTERESSEN / Richard Löwenthal	
139	139
I. VORBEMERKUNG	139
II. ZWISCHEN ZWEI SUPERMÄCHTEN	140
III. DIE REGIONALE KONSTELLATION IN ASIEN	147
IV. DIE BEDEUTUNG WESTEUROPAS	153
V. DIE BEDEUTUNG OSTEUROPAS	154
VI. DAS POTENTIAL DER DRITTEN WELT	156
VII. IDEOLOGIE UND REALPOLITIK IM WANDEL	157
VIII. DIE BLEIBENDEN HAUPTINTERESSEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA	159

Zweiter Teil:

X DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS DER VOLKSREPUBLIK CHINA	163
DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM: KLASSISCHE DIPLOMATIE UND REVOLUTIONÄRE STRATEGIE / Marie-Luise Näth	
165	165
I. DAS SPANNUNGSVERHÄLTNISS ZWISCHEN DEM WESTLICHEN UND DEM CHINESISCHEN KONZEPT DER AUSSENPOLITIK	165
II. DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DER THEORIE	168
1. Der proletarische Internationalismus	169
2. Die Politik der friedlichen Koexistenz	170
3. Revolutionäre Solidarität	171

III. DAS AUSSENPOLITISCHE INSTRUMENTARIUM DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DER PRAXIS	172
1. Revolutionäre Propaganda und Subversion	172
2. Anwendung militärischer Gewalt	178
3. Diplomatie	180
IV. DIE TRÄGER DER DIPLOMATIE ALS STABILISATOREN DER NEUEN CHINESI- SCHEN AUSSENPOLITIK	185
DIE STRUKTURELLEN UND PERSONELLEN KOMponentEN DER CHI- NESISCHEN AUSSENPOLITIK / Wolfgang Bartke	
I. VORBEMERKUNG	189
II. TABELLEN ZUR ORGANISATORISCHEN STRUKTUR UND ZUM PERSONAL	191
1. Das Organ der Partei: Die Abteilung für Auslandsbeziehungen im ZK der KPCh	191
2. Die Organe der Regierung	191
a) Die Organisation des Außenministeriums der Volksrepublik China	191
b) Die Botschafter der Volksrepublik China	193
c) Die Kommission für Wirtschaftsbeziehungen mit dem Ausland	195
3. Sonstige Organe	195
a) Der Rat zur Förderung des internationalen Handels	195
b) Freundschafts-Gesellschaften	195
III. KURZBIOGRAPHIEN DER IN DER AUSSENPOLITIK EINGESETZTEN FUNK- TIONÄRE	196
DIE ROLLE DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN VEREINTEN NATIO- NEN / Joachim Glaubitz	
I. CHINA VOR DEM VN-BEITRITT	221
II. DIE VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN VN	226
1. China als Teil der Dritten Welt	228
2. Chinas Haltung in der Abrüstungsfrage	230
III. PERSPEKTIVEN	233
DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS GEGENÜBER DER SOWJETUNION, DEN USA UND JAPAN / Harry Hamm	
I. VORBEMERKUNG	235
II. CHINAS POLITIK GEGENÜBER DER SOWJETUNION	237
1. Die außenpolitische Lage	237
2. Die Entwicklung der Grenzproblematik	239
3. Die Entwicklung des sowjetisch-chinesischen Konflikts	242
III. CHINAS POLITIK DER ANNÄHERUNG AN DIE USA	245
1. Die Basis der Annäherung	245
2. Das chinesische Interesse an einem Dialog mit den USA	246
3. Die Ergebnisse des Nixon-Besuchs	247

IV. CHINAS POLITIK GEGENÜBER JAPAN	250
1. Die Grundzüge der chinesisch-japanischen Beziehungen	250
2. Aspekte der chinesisch-japanischen Annäherung seit 1972	251
V. AUSBLICK	254
DIE AUSSENPOLITISCHE PRAXIS GEGENÜBER OST- UND WEST-EUROPA / Uwe G. Fabritzek	
I. VORBEMERKUNG	257
II. DIE ENTWICKLUNG DER BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN OSTEUEROPÄISCHEN STAATEN BIS 1968	258
1. Die Anfänge der Beziehungen	258
2. Chinas Verhältnis zu Jugoslawien	259
3. Die Auswirkungen des sowjetisch-chinesischen Konflikts auf die osteuropäischen Staaten	261
4. Chinas Verhältnis zu Albanien	265
III. DIE BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN OSTEUEROPÄISCHEN STAATEN VON DER ČSSR-KRISE BIS ZUR GEGENWART	266
1. Die ČSSR-Krise und ihre Bedeutung für das Verhältnis Chinas zu Osteuropa	266
2. Die Balkan-Krise vom Sommer 1971	270
3. Die Entwicklung seit 1971	272
IV. DIE ENTWICKLUNG DER WESTEUROPA-POLITIK CHINAS VON 1949–1969	274
1. Die erste Phase	275
2. Die zweite Phase	276
3. Die dritte Phase	279
V. DIE NEUE CHINESISCHE WESTEUROPA-POLITIK SEIT 1969	281
1. Die Öffnung Chinas gegenüber dem Westen	281
2. China, die europäische Integration und die Sicherheit Europas	283
3. Perspektiven	285
CHINAS VERHÄLTNIS ZU DEN STAATEN SÜD- UND SÜDOSTASIENS / Marie-Luise Näth	
I. VORBEMERKUNG	287
II. ZUM STAND DER BEZIEHUNGEN CHINAS ZU DEN LÄNDERN SÜDASIENS	290
III. DIE ENTSPANNUNGSPOLITIK DER NICHT-KOMMUNISTISCHEN STAATEN SÜDOSTASIENS	295
1. Die Wahrnehmung der chinesischen Bedrohung	295
2. Das Verhältnis Singapurs zur Volksrepublik China	296
3. Die Politik Thailands	297
4. Die Politik Indonesiens	299
5. Die Politik Malaysias	300
6. Die neue Flexibilität der Philippinen	301
IV. DIE SÜDOSTASIEN-POLITIK DER VOLKSREPUBLIK CHINA	303

CHINAS ROLLE IM NAHEN OSTEN / Richard Löwenthal	309
DIE POLITIK DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN AFRIKA / Franz Ansprenger	317
I. VORBEMERKUNG	317
II. DIE REVOLUTIONÄRE KOMPONENTE	318
III. DIE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE KOMPONENTE	325
IV. ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER KULTURREVOLUTION AUF DIE AFRIKANISCHE INNENPOLITIK	329
V. PEKINGS ZIELE IN AFRIKA NACH DEM ENDE DER KULTURREVOLUTION . .	330
CHINA IN DER KOMMUNISTISCHEN WELTBEWEGUNG / Wolfgang Berner	335
I. VORBEMERKUNG	335
II. DIE LAGE DER KOMMUNISTISCHEN WELTBEWEGUNG	335
III. DER EINFLUSS DER VOLKSREPUBLIK CHINA IN DEN LÄNDERN DER UNTER- ENTWICKELTEN KONTINENTE	338
1. Die 25 Thesen zur Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung	338
2. Die Reaktion der asiatischen Parteien	339
3. Pekings Einfluß in Afrika und in den arabischen Ländern	342
4. Die chinesische Stellung in Lateinamerika	343
IV. DIE POLITIK DER KPCh GEGENÜBER DEN PARTEIEN OSTEUROPAS	344
V. DIE CHINESISCHE POLITIK GEGENÜBER DEN PARTEIEN WESTEUROPAS . .	345
1. Die Lage der westeuropäischen Maoisten-Gruppen	345
2. Die maoistischen Aktivitäten in der Bundesrepublik Deutschland .	347
3. Pekings Abkehr von den West-Maoisten	351
VI. DIE VERÄNDERUNGEN IN DER STRUKTUR DER KOMMUNISTISCHEN WELT- BEWEGUNG	351
1. Ein Rückblick auf das erste Kommunisten-Konzil	352
2. Das zweite Kommunisten-Konzil	354
VII. NEMESIS DER SPALTUNG	355

Dritter Teil:

DIE BEZIEHUNGEN DER VOLKSREPUBLIK CHINA ZU DEUTSCH- LAND	357
DIE DEUTSCH-CHINESISCHEN BEZIEHUNGEN: EIN GESCHICHT- LICHER ABRISS / Fritz van Briessen	359
I. DEUTSCHLAND UND CHINA BIS 1949	359
1. Die China-Politik des Deutschen Reiches bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs	360

2. Chinas Politik während des Ersten Weltkriegs	362
3. Die Entwicklung der deutsch-chinesischen Beziehungen in der Zwischenkriegszeit	363
II. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND CHINA BIS 1963	368
1. Die Jahre des Kalten Kriegs	368
2. Die Bedeutung Chinas für das Problem der deutschen Wiedervereinigung	371
III. DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DIE VOLKSREPUBLIK CHINA SEIT 1964	372
1. Die deutsch-chinesischen Gespräche im Jahre 1964	373
2. Die Bedeutung Chinas im Rahmen der neuen deutschen Ostpolitik	376
3. Der Weg zur gegenseitigen diplomatischen Anerkennung	377
 DIE ENTWICKLUNG DER DEUTSCH-CHINESISCHEN WIRTSCHAFTS- BEZIEHUNGEN / Bernhard Großmann	 381
I. VORBEMERKUNG	381
II. DIE ENTWICKLUNG DER WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DER VOLKSREPUBLIK CHINA	382
III. DIE BELASTUNGEN DER DEUTSCH-CHINESISCHEN HANDELSBEZIEHUNGEN	388
1. Die handelspolitische Problematik	388
2. Die allgemeine politische Problematik	390
3. Die Besonderheit des chinesischen Partners	393
IV. PERSPEKTIVEN DER DEUTSCH-CHINESISCHEN WIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN NACH DER DIPLOMATISCHEN ANERKENNUNG	394
 DIE CHINESISCHE DEUTSCHLAND-POLITIK HEUTE / Uwe G. Fabritzek	 397
I. VORBEMERKUNG	397
II. CHINAS INTERESSE AN DER DDR IM RAHMEN DER OSTEUROPA-POLITIK	397
1. Die Beziehungen der Volksrepublik China zur DDR im Wandel des sowjetisch-chinesischen Verhältnisses	397
2. Das gegenwärtige Interesse Chinas an der DDR	400
III. CHINAS INTERESSE AN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IM RAHMEN SEINER WESTEUROPA-POLITIK	402
1. Die Entwicklung der chinesischen Westeuropa-Politik seit 1949	402
2. Das Interesse Chinas an der Bundesrepublik im Rahmen einer neuen Westeuropa-Politik	403
IV. CHINA UND DIE INNENPOLITIK DER BUNDESREPUBLIK	405
 CHINA UND DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND: DIE VÖLKER- RECHTLICHE SITUATION / Oskar Weggel	 409
I. VORBEMERKUNG	409

II. DIE VÖLKERRECHTLICHEN MÖGLICHKEITEN EINER BEWERTUNG DES CHINA-PROBLEMS	409
1. Die »Marionettenstaat«-Theorie	410
2. Varianten der »Zwei-China«-Theorie	411
3. Erwägungen zum Status Taiwans	416
4. »Ein China – zwei Regierungen«?	418
III. DIE BEWERTUNG DES CHINA-PROBLEMS DURCH DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND IN IHRER EMPIRISCHEN ENTWICKLUNG	421
1. Die erste Phase (1949–1964): Enthaltensamkeit in der China-Frage	421
2. Die zweite Phase (1964–1972): Erste Fühlungnahme auf offizieller Ebene	424
3. Die dritte Phase (1972–): Die Option für den Rechtsstandpunkt der Volksrepublik China	425
IV. DIE EINSTELLUNG DER VOLKSREPUBLIK CHINA GEGENÜBER DEM VÖLKERRECHT	428
1. Theoretische Positionen zum Völkerrecht	428
2. Die Völkerrechtspraxis der Volksrepublik China	430
DAS INTERESSE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AN DER VOLKSREPUBLIK CHINA / Ernst Majonica	435
I. VORBEMERKUNG	435
II. DEUTSCH-CHINESISCHE INTERESSENGEMEINSAMKEITEN UND GEGENSÄTZE	436
III. MÖGLICHKEITEN DER POLITISCHEN ZUSAMMENARBEIT	442
1. Zusammenarbeit in der Europa-Politik	442
2. Die Bedeutung der deutschen Frage im Verhältnis zwischen Bonn und Peking	444
3. Internationale Zusammenarbeit auf der Basis der Unabhängigkeit Chinas	448
4. Zusammenarbeit im Bereich der Entwicklungshilfe gegenüber Drittländern	450
IV. MÖGLICHKEITEN DER SONSTIGEN ZUSAMMENARBEIT	451
1. Zusammenarbeit durch Handelsbeziehungen	451
2. Zusammenarbeit durch Kulturaustausch	456
V. DEUTSCHE CHINA-POLITIK UND FRIEDENSSICHERUNG	456
Sachregister	459
Personenregister	461